Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 8

Illustration: Adamson rasiert sich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasser statt Wein.

Werte Redaktion!

Sie drucken im «Lauf der Welt» No. 6 eine Bemerkung der Frankfurter-Zeitung über das alkoholfreie Abendmahl in Zürich.

«Man ist der Ansicht, es handle sich hier um eine Entweihung der sakralen Handlung. Nicht auf das Material, auf die geistige Einstellung sollte es ankommen.»

Damit soll dem Abstinenten eines ausgewischt werden. Wenn es aber nicht auf das Material, sondern auf die geistige Einstellung ankommt, was lässt sich da gegen Wasser einwenden?

Hochachtungsvoll: F. F.

Gar nicht dumm, diese Bemerkung. Doch lässt sich diese Frage nicht durch logische Spielereien klären. Der Wein ist hier Repräsentant einer tausendjährigen Tradition und die Tradition ist Träger einer noch sehr viel älteren Kultur. Man kann an solchen Dingen nicht rütteln, ohne das ihnen verbundene Kulturgut ins Wanken zu bringen.

Im Befehlston.

Ein Offizier schickt uns folgenden Avis zur Einsichtnahme. Er schreibt dazu:

Vielleicht können Sie mit der beiliegenden Probe edlen Amtsstils Ihren Lesern Vergnügen bereiten.

Avis.

Zur Kontrolle benötigen wir Ihr Dienstbüchlein und ist solches sofort an die unterzeichnete Amtsstelle einzusenden.

Uns stört vor allem der anmassende Ton. Um so mehr, als die herrische Amtsstelle nicht einmal die Bildungsstufe der Primarschule beherrscht und daher allen Grund zu mehr Bescheidenheit hätte. Selbstverständlich verlangen wir keinen salbungsvollen Schmus, aber Bestimmtheit lässt sich sehr wohl mit Höflichkeit paaren. Korrektheit in Schrift und Ton kann selbst einer vorgesetzten Amtsstelle nur nützen.

Es gibt Frauen, die sich durch ihre zweifellos hohe geistige Begabung verleiten lassen, über die Männer mehr geistreich als sachlich zu referieren. Es würde uns freuen, wenn Sie hierin den goldenen Mittelweg suchen wollten.

W. Sch. stud. Sehr gut, aber nichts für uns.

E mit Schnörkel. Möge Ihnen die U.O. in jeder Beziehung vortrefflich bekommen.

L. A. in B. Rückporto fehlt. Daher P.K. Vorläufig gänzlich unbrauchbar.

Eine typische Mitteilung.

Tit.

Sollte meine Einsendung in Ihrem Blatte aufgenommen werden, bitte ohne meinen Namen.

Hochachtungsvoll W. H.

Sind wir Hellseher? Nein! Also geben Sie uns an, um was für eine Einsendung es sich handelt.

Umtausch gestattet.

Lieber Nebelspalter!

In einem auch Dir bekannten Bahnhofbuffet II. Klasse leisten wir uns ein gutes Nachtessen. Die Rechnung erhalte ich auf einem der üblichen Blockzeddel, bin jedoch sehr erstaunt, auf demselben unten den Vermerk zu lesen:

«Bei Umtausch bitte diesen Zeddel mitzubringen.» H. L.

Wir wollen zu Ihrer Ehre hoffen, dass Sie von diesem Umtauschrecht keinen Gebrauch gemacht haben.

Lateiner heraus!

Tit. Redaktion des Nebelspalter!

Im Zugspersonalzimmer in W'thur hängt beiliegender Anschlag:

Zugspersonal Winterthur.

Bis zum Fahrplanwechsel, d. h. per 15. Mai 1931 beträgt die gesetzliche Anzahl Ruhetage pro rata temporis berechnet = 21 Tage. Zwecks Erreichung dieses Quotienten haben wir Ihnen an nachstehenden Tagen Rast vorgemerkt...

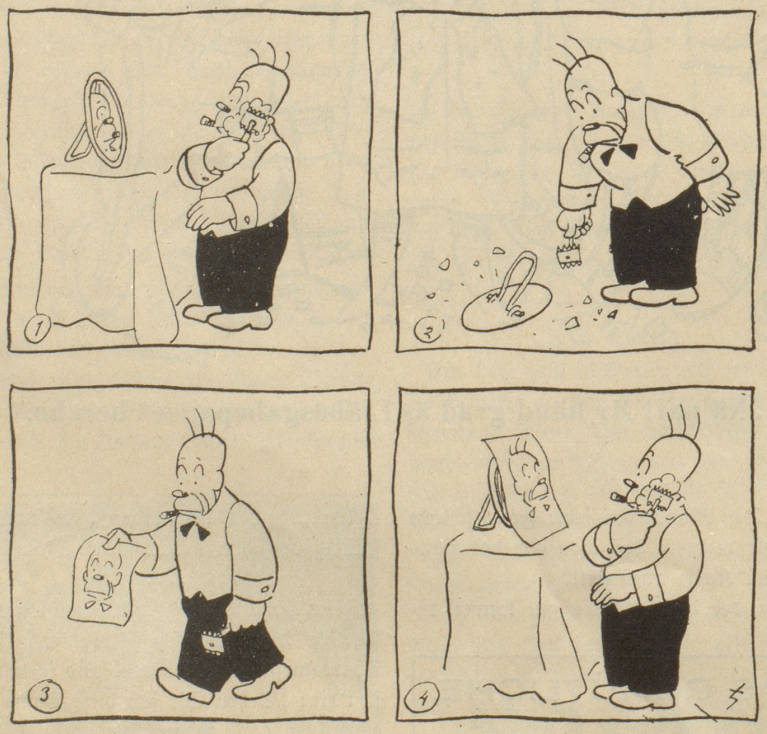
Was sollen wir mit einem solchen Produkt anfangen, da weder der Bremser, noch der Kondukteur, noch der Zugführer Theologie noch ein anderes «lateinisches Metier» studiert hat? Höchstens weiss der eine oder der andere was ein «Quadratlatschi» oder ein «Kamel in Folio» ist. — Der Anschlag stammt von einer untergeordneten Stelle und überlasse ich eine event. Glossierung gerne Ihnen selbst.

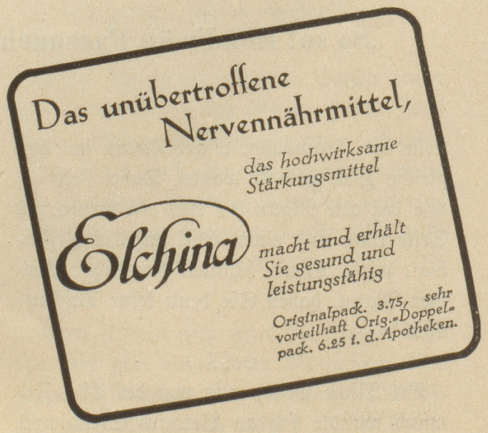
Hochachtend. X., Zugführer.

Lieber Freund! Wir können auch kein Latein und wollen nicht glossieren, was wir nicht verstehen. Dagegen haben wir das mit dem Kamel in Folio sehr gut verstanden und hoffen, die «untergeordnete Stelle» werde es auch verstehen. Grüezi!

Saragossameer.

Sind Sie auch bestimmt sicher, dass es Sargassomeer heisst. Haben Sie im Lexikon nachgekiekt? Wir trauen der Sache nicht ganz. Vielleicht haben beide Unrecht und wir warten besser ab, bis uns ein Eingeweihter die letzten Zweifel nimmt. Unser Lexikon, Band «S» ist nämlich seit einiger Zeit verschwunden. Möglich, dass ihn ein Setzerlehrling heimgenommen hat, um sich über «Sex appeal» aufzuklären.



(Söndagsnisse Strix)

Adamson rasiert sich.